

FURUTECH

STEREO MAGAZINE Phono Cable Review
November 2013 GERMANY



Furutech AG 12
390 Euro / 1,2 m (UVP)

GEEIGNET FÜR	
MC	✓
MM	—



Kapazität: 210 pF/m (asym.), 108 pF/m (sym.), **Leitwert:** < 0,001 μ S, **Induktivität:** 0,8 μ H, **Widerstand** 140 m Ω

Vertrieb: PADIS Progressive Audio Distribution
Telefon: 020 54 / 9 38 57 93
www.padis-furutech.de
www.furutech.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

BEWERTUNG

„AG“ ist die weltweit etablierte Abkürzung für Silber. Dennoch verbaut Furutech in seinem AG-12-Kabel kein reines Silber – anderenfalls könnte der Hersteller den noch moderaten Preis von 390 Euro nicht gewährleisten.

Die Japaner versilbern einen hochreinen Kupferleiter und lassen ihn durch den hauseigenen „Alpha“-Prozess laufen. Dabei wird der Leiter bis unter –250 Grad Celsius abgekühlt, seine monokristalline Struktur wird verändert und die Kupfermoleküle verdichten sich. Danach wird langsam wieder auf Normaltemperatur erhitzt. Das Ziel dieses Prozesses: Der Leiter soll umfassend immun gegen Magnetisierung werden – und in der neuen Struktur noch effektiver leiten.

Das AG-12-Kabel präsentiert sich richtig mächtig: mit rhodiniertem Stecker, massivem DIN-Plug und noch massiverem Splitter vor den Cinch-Steckern. Klanglich ist es dagegen ein Vertreter der zurückhaltenden Art. Es zeichnet sich durch betont warme Werte aus: samtig dort, wo andere Kabel auf hellen Streicherklang setzen. Den brachialen Bassschub darf man von diesem Kabel jedenfalls nicht erwarten.

stereoplay **Testurteil**

Klanginformation **13**



Furutech Silver Arrows 12
1460 Euro / 1,2 m (UVP)

GEEIGNET FÜR	
MC	✓
MM	—



Kapazität: 191 pF/m (asym.), 102 pF/m (sym.), **Leitwert:** 0,008 μ S, **Induktivität:** 0,8 μ H, **Widerstand:** 98 m Ω

Vertrieb: PADIS Progressive Audio Distribution
Telefon: 020 54 / 9 38 57 93
www.padis-furutech.de
www.furutech.com
Auslandsvertretungen siehe Internet

BEWERTUNG

Eine wunderbare Gelegenheit für den Vergleich der alten Feindeslager: Kupfer versus Silber – welches leitende Element klingt besser? Furutech ist in diesem Testfeld auch mit dem AG 12 vertreten (siehe Seite 41) – versilbert zwar, aber dennoch ein Leiter „bloß“ aus hochreinem Kupfer. Das Silver Arrows schickt die Signale dagegen durch reines Silber. Zudem noch über die feinsten Stecker im Furutech-Haus, mit Rhodium überzogen, anti-magnetisch, und in einer Carbon-Edelstahl-Hülle verpackt. So eine Konfektionierung frisst Zeit und Geld. Der Silberleiter selbst trägt nur den kleineren Teil an der Kostensteigerung. Über tausend Euro mehr möchte Furutech im Vergleich zum AG 12 für diese Phono-Variante haben.

Die Mehrinvestition führt zu einem klar besseren Ergebnis. Das Silver Arrows trat deutlich lauter als der kleine Bruder auf, mit der größeren Schubkraft und Präzision gerade im Tiefbass. Das hatte Punch bei ungebrochen hoher Analyse. Bei allem dynamischen Druck blieb erkennbar, dass das Silver Arrows und das kleine AG 12 mit ihrer feinen Samtigkeit zur Furutech-Familie gehören.

stereoplay **Testurteil**

Klanginformation **15**

